

brachte keine entsprechenden Beweise, zeigte aber, dass Waldheim detaillierte Kenntnisse von Kriegsverbrechen gehabt haben muss.⁵

Gemäss Angaben des World Jewish Congress setzten seit den 1990er-Jahren 17 europäische Staaten spezielle Kommissionen ein, die ihre Rolle in der NS-Zeit untersuchen sollten,⁶ Helen B. Junz zählte sogar 24.⁷

Während zahlreiche europäische Staaten ihre Geschichte in der NS-Zeit aufzuarbeiten suchten, taten dies nur wenige postkommunistische Staaten in Bezug auf Gewalttaten unter kommunistischer Herrschaft. Es gibt aber auch dafür Beispiele: in Deutschland etwa die Enquete-Kommission des deutschen Bundestags zur Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland (1992 bis 1994)⁸ und die Enquete-Kommission zur Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozess der deutschen Einheit (1995 bis 1998)⁹.

Merkmale dieser Kommissionen sind ein klares Mandat, ein eigenes Budget, die Beschränkung der Tätigkeit auf wenige Jahre und die Publikation der wissenschaftlichen Ergebnisse. Verschiedene Vorkehrungen sollen ihre wissenschaftliche Unabhängigkeit sichern.

Zwischenstaatliche Historikerkommissionen

Nach dem Ende des Kalten Kriegs entstand auf politischer Ebene der Wunsch, die Bildung von zwei Blöcken in Europa zu überwinden und die europäische Einigung durch die bessere Integration ehemals kommunistischer Staaten voranzutreiben. Dazu war es nötig, die in den Köpfen und Geschichtsbüchern bestehenden Feindbilder einer gemeinsamen, kritischen und wissenschaftlichen Prüfung zu unterziehen. Um diesem Willen Nachdruck zu verleihen, wurden zwischenstaatliche His-

5 Siehe Wikipedia, «Waldheim-Affäre»; Die Affäre Waldheim, Dokument 2: Bericht der internationalen Historikerkommission.

6 Siehe englische Wikipedia, «World Jewish Congress».

7 Junz, *Confronting Holocaust History*.

8 Kommission «Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland», Schlussbericht.

9 Kommission «Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozess der deutschen Einheit», Schlussbericht.